



Absendender Verband:
Saarländischer Radfahrer-Bund e.V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Richtig Radfahren in der Grundschule

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Herrn Marco Rossmann

Straße, Hausnummer: Otto-Fleck-Schneise 4

PLZ: 60528 Ort: Frankfurt

Telefon: 069 / 96 78 00 30

Fax: 069 / 96 78 00 80

E-Mail: Marco.Rossmann@bdr-online.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts *„Richtig Radfahren“ in der Grundschule*

„Innovative Maßnahmen der Sportorganisationen zur Mitgliederentwicklung im Sportverein“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

JA;

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja und Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Berichtsjahr 2014

26. Juni 2014 Eröffnungsveranstaltung in der GS Saarbrücken Folsterhöhe in Anwesenheit des DOSB Präsidenten Herrn Alfons Hörmann, des saarländischen Ministers für Bildung und Kultur, Herrn Ulrich Commerçon, und weiterer hochrangiger Vertreter aus Politik, Sport und Wirtschaft.

*GS Illingen-Hüttigweiler
GS St. Wendel - Oberlinxweiler
GS Albert Weisgerber, St. Ingbert*

Berichtsjahr 2015

*GS Saarbrücken Rodenhof
GS Losheim - Wahlen
GS Tholey – Theley
GS Püttlingen-Köllerbach
GS Neunkirchen-Wellesweiler
GS Hoferkopfschule Friedrichsthal-Bildstock
GS Turmschule Saarbrücken-Dudweiler
GS Albert Schweitzer, Saarbrücken-Dudweiler
GS Ensdorf*

*GS Odlienschule, Dillingen
GS Gersheim-Medelsheim
GS Saarbrücken Dellengarten*

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

- 1. Im Verlauf des Projekts hat sich herausgestellt, dass die für das Projekt ursprünglich vorgesehenen Grundschulen aufgrund terminlicher Überschneidungen zum einen nicht in der vorgesehenen Reihenfolge und zum anderen wegen zeitlicher Engpässe im Jahre 2014 überhaupt nicht in das Projekt eingebunden werden konnten. Aufgrund dessen wurden für den Zeitraum 2015 entsprechende Ersatztermine vereinbart, die wegen Witterungsbedingungen zum Teil (drei Grundschulen) erst nach dem 31. August 2015 terminiert wurden.*

2. *Die für das Projekt erforderlichen Investitionen in Rad- und Schulungsmaterial konnten aufgrund verzögerten Mittelzuflusses erst zu Beginn / Mitte 2015 in angepasster Höhe durchgeführt werden.*

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Ministerium für Bildung und Kultur, beteiligte Grundschulen, SRB und lokale Radsportvereine

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Durchweg positiv; wobei anzumerken ist, dass eine Schlussbesprechung unter Teilnahme der beteiligten Grundschulen für Ende November 2015 terminiert ist. Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen wird aus unserer Sicht als sehr positiv gesehen. Es gab ein uneingeschränktes positives Feedback der Schulleiter(innen) und Klassenlehrer(innen).

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

1. *Entsprechend der Vorschlagsliste des Ministeriums für Bildung und Kultur konnte die Maßnahme durchgeführt werden; die Entscheidung, ob weitere Schulen in das Projekt eingebunden werden, steht noch aus. Die bisher besuchten Grundschulen haben übereinstimmend den Wunsch geäußert, das Projekt „Richtig Radfahren in der Grundschule“ auch für die nachfolgenden Klassen zu nutzen.*
2. *Optimierung der allgemeinen Motorik der Schulkinder. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die vermuteten Defizite bei ca. 50 % der teilnehmenden Grundschüler (Klassenstufe 3) vorhanden waren und sich durch die Maßnahme erhebliche Verbesserungen eingestellt haben.*
3. *Das Training war so aufgebaut, dass die Lerninhalte einen nahtlosen Übergang zu einer erfolgreichen Verkehrserziehung ermöglichten. Insoweit ist die angestrebte Unterstützung zur Vorbereitung der schulischen Verkehrserziehung als vollkommen erreicht zu bewerten.*

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Es ist davon auszugehen, dass andere Verbände den Kontakt zu den Grundschulen bisher wesentlich stärker genutzt haben, als der BDR.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Die Umsetzung im LV Saarland diene vorerst als Pilotprojekt. Längerfristig gesehen, soll dieses Konzept flächendeckend auch auf die anderen Bundesländer / Landesverbände übertragen werden.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Aufgrund der besonderen Aspekte (Radfahrführerschein, Verkehrserziehung) wird nur eine geringe Möglichkeit gesehen, die Vorgehens- und Arbeitsweise auf andere Sportfachverbände zu übertragen.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Das Heranführung der Schüler an die Vereine konnte in der vorgesehenen Form und in dem erhofften Umfang noch nicht erreicht werden, da seitens des Ministeriums aus datenschutzrechtlichen Gründen eine direkte Weitergabe von den dazu erforderlichen, persönlichen Daten der Grundschüler nicht unterstützt wurde.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

s. o.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

- 1. Positive öffentliche Außendarstellung*
- 2. Bestätigung der ursprünglichen Zielsetzung*
- 3. Das Radfahren als besonders geeignete Sportdisziplin an Grundschüler vermitteln und dementsprechend Interesse wecken.*
- 4. Der im Saarland durchgeführte Ausbildungsgang „Trainer S“ hat sich bewährt*

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Durch die Einführung des Ausbildungsgangs „Trainer S“ sind alle Vorbereitungen getroffen, um bei einer Weiterführung des Projektes (nach Entscheidung des Ministeriums) „RRidGS“ über die Projektphase hinaus in der Fläche anzubieten.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Die Eröffnungsveranstaltung wurde in der regionalen Presse, Rundfunk und Fernsehen entsprechend gewürdigt. Nach Projektabschluss und der gemeinsamen Besprechung mit dem Ministerium und den Grundschulen ist ein zusammenfassender Presseauftritt in Planung.

Insbesondere wurde eine hohe Aufmerksamkeit bei den Eltern der Grundschüler erreicht. Das Projekt wurde zudem an zwei Grundschulen im Rahmen der Sportförderwoche mit einer kurzen Ergebnispräsentation vor den Eltern, Schülern und Lehrkräften durchgeführt.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Anmerkungen:

Der ursprünglich geplante Einsatz von 2 Trainern je Maßnahme war nicht immer ausreichend. Aufgrund der erheblichen Defizite im motorischen Bereich mussten überwiegend drei, zum Teil bis zu fünf Personen eingesetzt werden.

Die geplante mobile Holzbahn wurde nur in Ansätzen errichtet; steht in Abhängigkeit zur Entscheidung über die Fortsetzung des Projekts.

Siehe Anlage.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Richtig Radfahren in der Grundschule

ist ein zukunftsweisendes Projekt, welches zum einen Grundschüler mit dem Sportgerät Fahrrad vertraut macht, zum anderen Grundschüler auf ihre Ausbildung in der Verkehrsschule vorbereitet und in den technischen Fertigkeiten ertüchtigt und mithilft, Defizite in der Motorik und im Sozialverhalten abzubauen.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Chadzelek Stefan, Eisenbach Günther, Koch Peter

Datum: 28. Oktober 2015